



Im Rahmen ihrer Sommeraktion besuchte die CDA gemeinsam mit Karl Schiewerling MdB und Werner Jostmeier MdL das Anna-Katharinenstift Karthaus und besichtigten dort das Haus Jakob.

WÜNSCHE MIT AUF DEN WEG GEGEBEN

Sommeraktion führte CDA-Vertreter ins Anna-Katharinenstift Karthaus

Dülmen. Im Rahmen ihrer diesjährigen Sommerbereisung besuchte die Christlich-Demokratische Arbeitnehmerschaft (CDA) im Kreis Coesfeld das Anna-Katharinenstift Karthaus in Dülmen. Im Beisein der CDA-Kollegen Karl Schiewerling MdB, arbeitsmarkt- und sozialpolitischer Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, und Werner Jostmeier MdL, Mitglied im Vorstand der Europäischen Volkspartei, stellte der kaufmännische Leiter Josef Kuhlmann die katholische Einrichtung für Menschen mit Behinderungen, die in verschiedenen Wohnformen leben und arbeiten, vor.

Bei einem Rundgang über das Gelände informierte Kuhlmann die ca. 30 CDA-Mitglieder über die verschiedenen Wohnformen, Arbeits- und Freizeitbereiche des Anna-Katharinenstifts Karthaus. Deren besonderes Interesse galt dabei der seit 2014 bestehenden Pflegeeinrichtung Haus Jakob mit ihrem vielfältigen Angebot und ihrer intensiven Betreuung. In dieser Pflegeeinrichtung leben zurzeit vierzig ältere, pflegebedürftige Personen. Die Einrichtung ist in vier Hausgemeinschaften mit jeweils zehn Bewohnern aufgeteilt und hat ein besonders auf sie abgestimmtes Betreuungsangebot. Hierfür stehen ein erhöhtes Pflegepersonal und auch Mitarbeiter aus den Fachrichtungen Pädagogik, Soziale Betreuung und Hauswirtschaft rund um die Uhr zur Verfügung. Diese Einrichtung bietet allen Bewohnern des Stifts die Möglichkeit, bis zu ihrem Lebensende in ihrer gewohnten Umgebung zu bleiben. Durch die örtliche Nähe können diese Bewohner, wenn es ihnen gesundheitlich möglich ist, auch weiterhin aktiv an allen Veranstaltungen des Stiftes und in der Stadt Dülmen teilnehmen.

In der anschließenden Gesprächsrunde wurde die Anbindung des Anna-Katharinenstifts mit öffentlichen Verkehrsmitteln an die Stadt Dülmen aber kritisch gesehen. Aus Sicht der Bewohner wäre ein regelmäßiger Busverkehr wünschenswert. Josef Kuhlmann nutzte die Chance, dem heimischen CDU-Bundestagsabgeordneten Karl Schiewerling einige Wünsche zum vorliegenden Kabinettentwurf zum Bundesteilhabegesetz in Verbindung mit dem Pflegestärkungsgesetz mit auf dem Weg zu geben. Schiewerling versprach diese Anregungen mit nach Berlin zu nehmen. Auch werde er im Gespräch mit den sich vor Ort befindenden Institutionen für Menschen mit Behinderungen bleiben und über die Ergebnisse der Beratungen informieren. Abschließend betonten der Stadtverbandsvorsitzende Roland Hericks und der Kreisvorsitzende Jan Willimzig, dass auch zukünftig der Standard für die Bewohner der Einrichtung auf demselben Niveau möglich sein muss, die Anliegen der behinderten Menschen in Deutschland die erforderliche Beachtung finden und die gesetzlichen Verantwortungen bestehen bleiben. ■

*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,*

mit dem Motto „CDA – Mitten in Dülmen. Christlich-Soziale. Mitten in der CDU.“ setzen wir die Herausgabe unseres Newsletters fort.

Als CDA sind wir die Vertretung der Arbeitnehmerschaft in der Mitte der CDU. Mit unserem christlichen Verständnis stellen wir unsere Anliegen und Vorstellungen immer wieder in den Mittelpunkt – in die Mitte der Dülmener Diskussion. Gemeinsam wollen wir die zukünftige Entwicklung in Dülmen begleiten und weiterhin verbessern.

Mit unserem CDA-Newsletter werden wir Sie/Euch auch weiterhin über unseren Einsatz für die Arbeitnehmerschaft und in Sozialen Themenbereichen in Dülmen und dem Kreis Coesfeld informieren.

Weitere Informationen über die CDA Dülmen und die CDA des Kreises Coesfeld können Sie/können Ihr auf unserer Homepage www.cda-coe.de erhalten.

Mit kollegialen Grüßen

Roland Hericks

Roland Hericks
Vorsitzender der CDA Dülmen



TERMINE

CDA IM KREIS COESFELD

Kreisversammlung mit Karl Schiewerling

Mittwoch, 26. Oktober 2016, 19:00 Uhr
Alter Hof Schoppmann
Am Hagenbach 11
48301 Nottuln

CDU, CDA, FU, JU, KPV, MIT, OMV & SU NORDRHEIN-WESTFALEN

2. Tag der Vereinigungen

Samstag, 29. Oktober 2016, 10:00 Uhr
Van der Valk Airport hotel
Am Hülserhof 57
40472 Düsseldorf

CDA MÜNSTERLAND (NUR VORSTÄNDE)

Vorstellung des Projektes „RESPEKT“ und anschließende Bezirksvorstandssitzung

Montag, 31. Oktober 2016, 19:00 Uhr
RESPEKT-Anlaufstelle Dülmen
Münsterstraße 54
48249 Dülmen



PERSONEN



Saerbeck. Die CDA Dülmen ist mit zwei Kolleginnen im neuen Bezirksvorstand der Münsterländer Frauen Union vertreten. Beim Bezirksdelegiertentag der Vereinigung wurden **MONIKA WILLIMZIG** (l.) als stellvertretende Bezirksvorsitzende und **VERONIKA BÜSCHER** (r.) als Beisitzerin in den Vorstand gewählt.

Als Bezirksvorsitzende der Frauen Union wurde Elke Müller (Münster) bestätigt, als weitere Beisitzerinnen aus dem Kreisverband Coesfeld gehören Hildegard Bone (Lüdinghausen) und Simone Frommhold (Coesfeld) dem FU-Bezirksvorstand an. ■

VOR DEN SCHLICHTER STATT VOR DEN RICHTER

CDA informiert sich über Schiedsämter

Dülmen. In seiner jüngsten Fachtagung zum Thema „Schlichten statt Richten“ behandelte der CDA Stadtverband Dülmen das Thema nachbarschaftliche Streitigkeiten und vorgerichtliche Schlichtungsverfahren. Als Referent konnte der Vorstand seinen Kollegen und Schiedsmann der Stadt Dülmen, Herrn Claus Joachimczak, gewinnen.

Dieser erläuterte den Teilnehmern zunächst die Ursprünge und die Aufgaben eines Schiedsamtes. Bereits 1827 wurde das Schiedsmannswesen, beschränkt auf zivilrechtliche Streitigkeiten, zunächst für die Provinz Preußen in königlichem Auftrag eingeführt. Streitigkeiten wegen Geldforderungen konnten nun dort durch Schiedsmänner geschlichtet werden. Da die Schiedsmänner sehr erfolgreich waren, hat sich das System der vorgerichtlichen Streitschlichtung durch Schiedsmänner und seit 1926 auch durch Schiedsfrauen bis auf den heutigen Tag erhalten. Die Aufgaben des jeweiligen Schiedsamtes werden von Schiedspersonen wahrgenommen, die vom Stadtrat auf die Dauer von fünf Jahren gewählt und nach der Wahl von der Leitung des zuständigen Amtsgerichtes vereidigt werden. Ihr Amt versehen die Schiedspersonen, die regelmäßig zwischen 30 und 70 Jahre alt und ihrer Persönlichkeit nach zur Streitschlichtung besonders befähigt sind, ehrenamtlich.

Der Gang zum Schiedsamt ist nicht immer gesetzlich vorgeschrieben, aber oft der schnellste Weg, um eine Auseinandersetzung unbürokratisch und kostensparend beizulegen. In bestimmten Streitfällen müssen die Parteien, ehe sie sich an das zuständige Amtsgericht wenden können, zum Schiedsamt: Hierbei handelt es sich um so genannte Privatklagedelikte (wie Hausfriedensbruch, Beleidigung, Verletzung des Briefgeheimnisses sowie leichte und fahrlässige Körperverletzung), bei denen die zuständige Staatsanwaltschaft das öffentliche Interesse an der Strafverfolgung verneint und den ratsuchenden Bürger an die Privatklage verweist. Der Betroffene muss sich selbst mit seiner Klage an das Strafgericht wenden, wenn er den Täter bestraft wissen



CDA-Vorstandsmitglied und Schiedsmann Claus Joachimczak (4. v. r.) informierte den Stadtverbandsvorstand der CDA Dülmen über die Aufgaben der Schiedsämter.

möchte. Zuvor ist jedoch ein vorgerichtlicher Sühneversuch vor dem Schiedsamt zu unternehmen. Neben dem strafrechtlichen Bereich ist ein außergerichtliches Schlichtungsverfahren auch in einer Reihe von bürgerlich-rechtlichen Streitigkeiten wie z.B. nachbarschaftsrechtliche Streitigkeiten, Streitigkeiten wegen der Verletzung der persönlichen Ehre sowie Sachverhalte und Ansprüche nach Abschnitt 3 des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes nötig. In diesem Zusammenhang erklärte Joachimczak, dass es sich hier um eine sogenannte „obligatorische Streitschlichtung“ handelt, die zwingend in NRW zu durchlaufen ist, anderenfalls würde eine Klage vor dem Amtsgericht als unzulässig abgewiesen.

Der Vorstand wertete das Instrumentarium des Schiedsamtes als ein positives Instrumentarium zur Wiederherstellung des Bürgerfriedens. Der CDA-Vorsitzende Roland Hericks machte deutlich, dass hierbei mit geringem bürokratischen Aufwand und überschaubaren Kosten eine Streitleistung herbeigeführt werden könne. Joachimczak fügte hinzu, dass jeder Ratsuchende das zuständige Schiedsamt über die Gerichte, die Polizei oder die örtlichen Ordnungsbehörden erfahren könne. ■

IMPRESSUM

Herausgeber
CDA Dülmen
Am Wasserturm 11
48249 Dülmen
Telefon: +49 2594 87718
roland.hericks@cdu-duelmen.de
www.cdu-duelmen.de

Redaktion
Roland Hericks (v.i.S.d.P.), Claus
Joachimczak, Karl Schönhaus, Jan
Willimzig

Gestaltung
Jan Willimzig

Fotografie/Bildbearbeitung
Dieter Voß, Jan Willimzig

Die Ausgaben erscheinen in unregelmäßigen Abständen für alle CDA/CDU-Mitglieder in Dülmen. Sie können unter www.cda-coe.de

und www.cdu-duelmen.de heruntergeladen werden.

Namensartikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.